

22. LAVENO ARBEITSTAGUNG

der Messie Selbsthilfegruppen und Gesprächsgemeinschaften
in Nordrhein-Westfalen

Austauschtreffen zur Weiterentwicklung der Messies
und der Gruppenselbsthilfe in Nordrhein-Westfalen

Samstag, den 18. Oktober 2014

von 10:00 – 18:00 Uhr

SCHWERPUNKTTHEMA:

Messies und ihre Depression

Ort:

AWO Düsseldorf Zentrum plus
Wilhelm-Marx-Haus Düsseldorf/Altstadt, 1. Etage
Kasernenstraße 6, 40213 Düsseldorf

Keine Anmeldung und keine Gebühr!

Jede/r kann in die Tagung soviel Zeit investieren, wie sie/er möchte.

Wir freuen uns über jeden Besuch, sollte er auch noch so kurz sein!

INHALTE DER ARBEITSTAGUNGEN:

Die Weiterentwicklung der Selbsthilfegruppenarbeit der Messies unter thematisch gegliederten Aspekten und die regelmäßige Zusammenarbeit von Selbsthilfegruppen der Messies sowie von einzelnen Messies in Nordrhein-Westfalen ist Inhalt der Arbeitstagung. Des weiteren besteht die Möglichkeit zur Gründung neuer Selbsthilfegruppen in NRW:

Praxisnahe Informationen über die Arbeitsweisen von Selbsthilfegruppen der Messies.

Unterstützung von Selbsthilfegruppengründungen, -entwicklungen und -organisationen bei den Messies.

Unterstützung von Selbsthilfegruppen bei der Beantragung von Fördergeldern bei den Krankenkassen.

Die Kooperation zwischen Selbsthilfegruppen

Erfahrungsaustausch zwischen Laveno (Landesverband NRW) und Selbsthilfegruppen und einzelnen Betroffenen.

Kontaktaufnahme der jeweiligen betroffenen Menschen untereinander

Internetpräsenz und Austauschmöglichkeit per E-Mail für die SHGs und den Laveno

Informationen für Betroffene, die neu an der Selbsthilfe interessiert sind

Telefonische Notfallberatung über die Handykontaktnummern.
(Bei finanziellen Engpässen ist Rückruf kein Problem.)



Buchhinweis:

Das neue Buch von Rainer Rehberger „Selbsthilfe für Messies, Ursachen verstehen – Änderungen wagen“ ist am 14.03.2013 erschienen und auf der Tagung erhältlich. (Preis: 17,95 €)

SCHWERPUNKTTHEMA:

Messies und ihre Depression

Rainer Rehberger, Seefeld am Bodensee

Viele von ihnen hungern ständig, sind bedroht von Leere und ringen verzweifelt, perfekt zu sein, fühlen sich überwältigend beschämt, sind zurückgezogen, innerlich hilflos und äußerlich angegriffen, empfinden sich verwirrt und verunsichert, von allen Seiten umstellt, sind von Kündigungen bedroht, von Angehörigen und Freunden bevormundet, gemäßregelt, oft geängstigt, benachteiligt, werden erzogen und übergangen.

Sie sind beruflich und familiär oft gemobbt, isoliert, geschieden, bedroht und gekündigt, der Kinder beraubt.

Schnell verärgert brausen einige schnell auf, sind voller Gegenrede, aber und trotzdem, machen sich unerreichbar, sind untergetaucht, unsichtbar und blass. Sie erleben sich geschwächt, überfordert und oft zu all dem noch geplagt von wechselnden Schmerzzuständen, Migräne, Rückenschmerzen, Bauchkrämpfen, Durchfällen und Schlafstörungen.

Bei vielen ihrer Mitmenschen sind sie als chaotisch, als disziplinos, als faul, als verrückt verschrien, sind oft von anderen gemieden. Angegriffen, weil ihre Wohnung, ihre Wohnungen, ihr Haus oder ihre Häuser, ihre Gärten als gefährlich für Sauberkeit und Hygiene, als bedrohlich für die Statik, als unzumutbar für ihre Kinder, und anstößig für die Augen der Mitbewohnerinnen und Mitbewohner in Dorf und Stadt wären. Ihre Sammlungen werden auch ohne Müll als vermüllt beschimpft. In den Medien werden sie oft monströs dargestellt.



Was sind das für Menschen, was waren das für Kinder, was sind das für Frauen, Mütter, Männer und Väter?

Welche Mütter, Väter und Geschwister hatten sie? Warum leben sie so? Warum trennen sich manche eher von ihrem Leben als von ihrer Sammlung?

In diesem Workshop gehen wir den grundlegenden Ursachen für unablässigen Hunger, für Kaufrausch, für Sammeln ohne Ende und für den Horror, sich zu trennen nach, für die Zustände unerträglicher Leere, Verlassenheit, für Gefühle, ungeliebt und hässlich zu sein. Wir beginnen mit unserer Vorstellungsrunde, in der jeder ermuntert wird, die wichtigste Erfahrung mit seinen depressiven Zuständen innerhalb von 2 Minuten mitzuteilen. Dann wird der Referent in seinem Vortrag aus seinen klinischen Erfahrungen zu den aufgeworfenen Fragen Stellung nehmen. Nachmittags findet die Kleingruppe mit neun Teilnehmern vor der Plenumsgruppe statt, als Beispiel der Selbsterfahrung mit einem Gruppenanalytiker. In der Gruppendiskussion versuchen wir anschließend unsere Erkenntnisse zu formulieren und vielleicht Hilfen in Lernsätzen zusammenzufassen. In der Schlussrunde erfolgt dann das Resümee über Gelingen und Misslingen in unserer Begegnung.

ZEITPLAN:**22. LAVENO ARBEITSTAGUNG**

10.00 Uhr - 10.30 Uhr	Beginn / Ankommen / Blitzlicht
10.30 Uhr - 11.15 Uhr	Einführung / Einstimmungskreis
11.15 Uhr - 11.30 Uhr	kurze Pause
11.30 Uhr - 13:00 Uhr	Vortrag Dr. Rainer Rehberger
13:00 Uhr - 14:00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr - 15.00 Uhr	Gruppengespräch mit 9 Teilnehmern
15.00 Uhr - 15:15 Uhr	kurze Pause
15.15 Uhr - 16.15 Uhr	Plenumsdiskussion zum Gruppengespräch
16.15 Uhr - 16.30 Uhr	kurze Pause
16.30 Uhr - 17.30 Uhr	Offene Fragen und Diskussion mit Rainer Rehberger
17.30 Uhr - 18:00 Uhr	Abschluss / Blitzlicht

22. LAVENO ARBEITSTAGUNG

AWO Düsseldorf Zentrum plus

Wilhelm-Marx-Haus Düsseldorf/Altstadt, 1. Stock

Kasernenstraße 6, 40213 Düsseldorf

Stadtbahn: Haltestelle „Heinrich-Heine-Allee“

U70, U74, U75; U76, U77, U78; U79

(Fußweg: 2 Minuten)

Straßenbahn: Haltestelle „Heinrich-Heine-Allee“

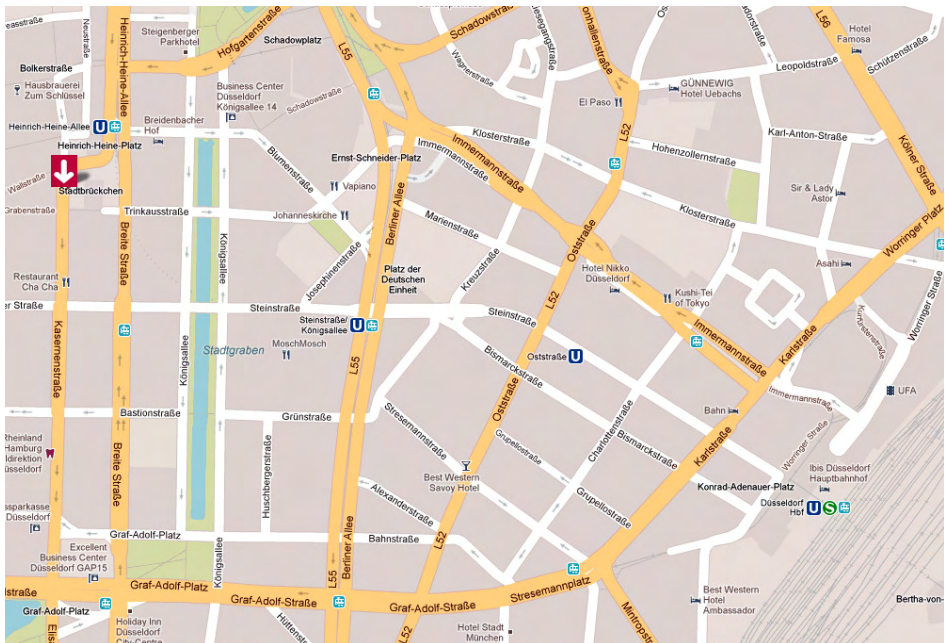
703, 706, 712, 713, 715

(Fußweg: 1 Minute)

Bus: Haltestelle „Heinrich-Heine-Allee (Oper)“

780, 782, 785, 805, 809, 817, 818

(Fußweg: 3 Minuten)



INFORMATIONEN:

Die Tagung wird ausgerichtet vom LAVENO, dem Landesverband Nordrhein-Westfalen der vom Messie-Syndrom Betroffenen und deren Selbsthilfegruppen.

Herzlich eingeladen sind Messie-Selbsthilfegruppen und Betroffene und alle, die in keine SHG gehen können oder wollen.



Messie Landesverband NRW 

Adresse:

LAVENO, Postfach 102422,
33524 Bielefeld
E-Mail: laveno@gmx.de
www.laveno.org

Konto: LAVENO, Postbank Hannover
IBAN: DE06 2501 0030 0014 4363 05
BIC: PBNKDEFF



Sabine Thiessies
Mobil: 0176/70755979
Festnetz: 02103/9940238



Jörg Lemm
Mobil: 0176/61985911
Festnetz: 0521/32701357